

Mitteilungsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Öffentl. Sitzung (Ö/N)	Abstimmungsergebnis		
			Dafür	Dagegen	Enthalt.
Verwaltungsausschuss	17.03.2026	N			
Rat	19.03.2026	Ö			

Betreff: Einrichtung von Notfallinformationspunkten für die Bevölkerung

Sachverhalt / Begründung:

Der Landkreis als zuständige Katastrophenschutzbehörde (§ 2 Abs. 1 S. 1 NKatSG) hat in den Jahren 2022 bis 2025 ein Konzept zu dem Thema „Notfallinformationspunkte“ erstellt. Das Konzept wurde im November 2025 in der Bürgermeisterkonferenz vorgestellt. Vor diesem Hintergrund erstellt die Verwaltung derzeit eine Ablaufplanung sowie erforderliche Infrastruktur zum Schutz der Bevölkerung für den Fall von außergewöhnlichen Ereignissen bzw. Katastrophenfällen (beispielsweise größerer Stromausfall, Ausfall Telefonnetze). Ein länger andauernder, flächendeckender Stromausfall würde zu deutlichen Einschränkungen in der Funktion kritischer Infrastrukturen und wesentlicher staatlicher wie auch gesellschaftlicher Funktionen führen. So wären Bereiche wie z.B. Wasser- und Wärmeversorgung, Abwasserentsorgung, Gesundheits- und Lebensmittelversorgung sowie Kommunikationswege stark betroffen. Auch die Warnung der Bevölkerung sowie das Absetzen von Notrufen wäre erschwert.

Ein Baustein der zu schaffenden Infrastruktur ist die Einrichtung von Notfallinformationspunkten. Es handelt sich hierbei um notstromversorgte Gebäude der Stadt Bramsche (z.B. Sporthallen, Schulen, Dorftreffs), die als zentrale Anlaufstellen für die Bevölkerung dienen. Ein solcher Notfallinformationspunkt soll möglichst in jedem Ortsteil errichtet werden. Die Aufsuchenden sollen in den Notfallinformationspunkte u.a. Informationen zur aktuellen Lage erhalten, kleine Erste-Hilfe-Leistungen in Anspruch nehmen können, Mobiltelefone laden sowie Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei über das Funknetz alarmieren lassen können.

Zu diesem Zweck sollen in einem ersten Schritt die in der Anlage zu dieser Vorlage aufgeführten Gebäude der Stadt Bramsche mit einer Anschlussmöglichkeit für einen Stromerzeuger versehen werden. In der Folge sollen entsprechende Stromerzeuger durch die Stadt Bramsche beschafft oder bezuschusst werden. Für die Einrichtung und Unterhaltung der Notfallinformationspunkte werden in den nächsten Jahren finanzielle Mittel benötigt, die aktuell noch nicht beziffert werden können.

Bei der Auswahl der geeigneten Gebäude erbittet die Stadtverwaltung Unterstützung der Ortsräte. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass in den Gremien bzw. Ortsteilen Informationen zu bereits dort vorhandenen Fähigkeiten durch Organisationen, Unternehmen (beispielsweise Landwirte) oder Personen vorliegen, die der Stadtverwaltung nicht bekannt sind, so dass über zu vereinbarende Kooperationen Synergien genutzt werden könnten.

Die aus den Sitzungen der Ortsräte gegenüber der ursprünglichen Beschlussvorlage WP 21-26/0830 hervorgegangenen Änderungen sind in diesem Text sowie in der Anlage rot gekennzeichnet. Nachfolgend sind die Änderungen, die sich überwiegend aus den Sitzungsprotokollen ergeben, aufgeführt:

- OR Ueffeln: OBM Stuckenberg erklärt, mit dem Einverständnis aller Anwesenden, das Schützenhaus als ersten Vorschlag des Ortsrates Ueffeln und die Grundschule als nachfolgenden Vorschlag.
- OR Achmer: Der Ortsrat nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis
- OR Engter: Als Alternative zum Standort Alte Feuerwache wird durch ORM Tepe die Grundschule Engter aufgrund der erheblich größeren Anzahl von Räumlichkeiten vorgeschlagen. Da der Ortsteil Engter mehr als 3.000 Einwohner hat, wird dieser Standort als wesentlich besser angesehen. Der Ortsrat nimmt diese Vorlage zur Kenntnis.
- OR Sögelin: Vom Ortsrat Sögelin gesichtet und zur Kenntnis genommen
- OR Epe: Vorgeschlagene Gebäude: Sporthalle IGS; Feuerwehrhaus (altes Gebäude)
- OR Pente: Einrichtung eines Notfallinformationspunktes im Bürgerhaus Pente
- OR Lappenstuhl: Der mögliche Notfallinformationspunkt beim Siedlertreff Lappenstuhl ggf. mit Kita wird vom Ortsrat ebenfalls befürwortet.
- OR Bramsche: OR schlägt zusätzlich Rathaus, GS Im Sande und Kita Anne-Frank-Straße vor
- OR Schleptrup: OBM Görtemöller regt zusätzlichen Notfallinformationspunkt in der Reithalle Schleptrup an
- OR Hesepe: Der Ortsrat schlägt die Grundschule Hesepe vor
- OR Kalkriese: Der Ortsrat spricht sich für den Standort Mehrzweckhalle aus
- Ortsteil Evinghausen: Angedacht ist die Einrichtung eines Notfallinformationspunktes in einem Gebäude der Waldorfschule. Die Leitung der Schule hat im Rahmen eines Besprechungstermins Unterstützungsbereitschaft signalisiert

Anlagenverzeichnis:

Anlage Notfallinformationspunkte